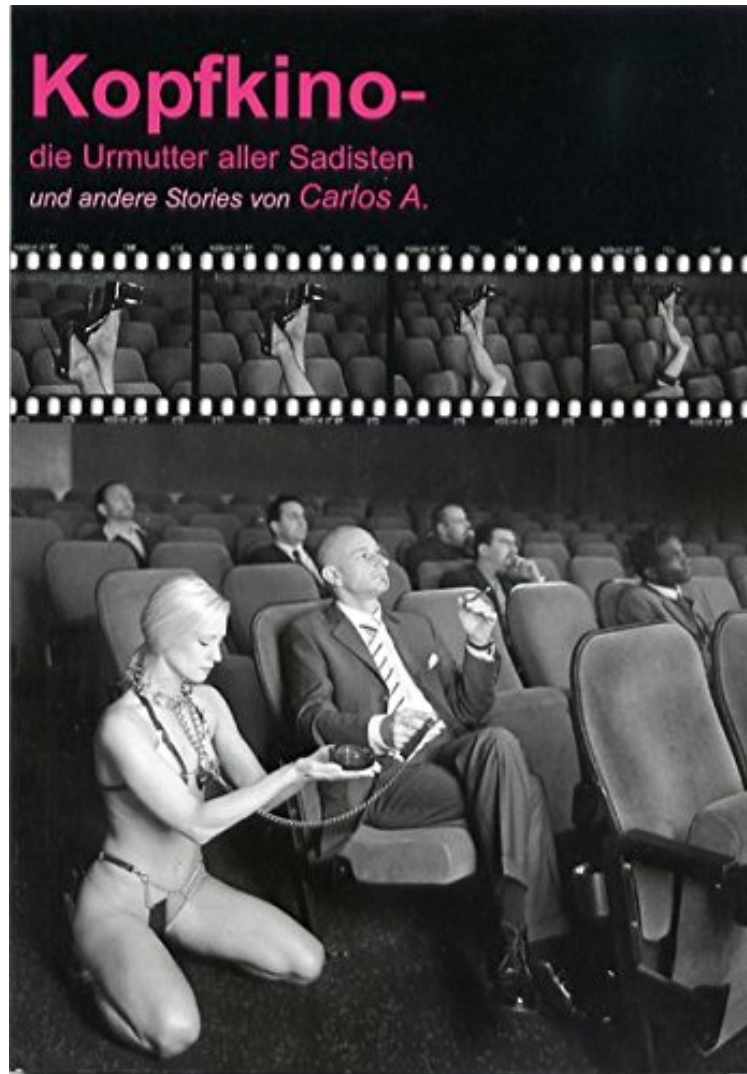


(Free read ebook) Kopfkino - die Urmutter aller Sadisten: und andere Stories von Carlos A.

Kopfkino - die Urmutter aller Sadisten: und andere Stories von Carlos A.

Von Carlos A.

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #42775 in BcherVerffentlicht am: 2010-06-30Abmessungen: 8.31 x .67b x 5.87l, Einband: Taschenbuch228 Seiten | File size: 72.Mb

Von Carlos A. : Kopfkino - die Urmutter aller Sadisten: und andere Stories von Carlos A. before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kopfkino - die Urmutter aller Sadisten: und andere Stories von Carlos A.:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
KOPFKINO VOM FEINSTENVon RollerbsleinJep, eines der besten Kopfkinobcher "wo gibt" und knackige 5 Sterne wert.For freaks no comment necessary!Hier wird dem Erotopathen, dem Sadisten und dem Masochisten sehr viel

geboten und Erwartungen werden erfüllt. Lecker...! Von Entführung, Versklavung, Erniedrigung, Hingabe, Dominanz und Unterwerfung, findet der Genieer schneidender Kost hier fast alles, was das Kopfkino begehrt. Jep, sehr feines Werk von Carlos A. und fast auf dem Level wie "Opus Pistorum". Danke Carlos A. für deinen geraden, phantasievollen und doch nachvollziehbaren Schreibstil. Jep, wohl verdiente ... 5 Sterne! PS.: Als kleinen Leckerbissen möchte ich noch auf "Die nette Marion" von Carlos A. hinweisen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Kopfkino Von Rainer Schmitt Ein sehr starkes Buch über ein sehr starkes Thema. Von allen Büchern dieser Art ist dieses wohl das mit den härtesten Szenen. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Extrem!

Von Clazar Und zwar absolut! Wenn man bedenkt, was einem hier geboten wird. Es ist an absoluter Härte bis hin zur Brutalität nicht zu überbieten. Die Menschen, ob Mann oder Frau, ergeben sich in Situationen, die man wohl als normaler Typ nicht erleben möchte. Oder doch? Dieses Buch ist natürlich für spezielle Fans des SM Geschmacks. Ich musste meine Meinung ein paar Mal entschärfen, weil sie nicht erscheinen lassen wollte. Ich habe mir die Geschichte "Entführung" bis zum Schluss aufgehoben (ist ja auch die Längste), da ja drei Meinungen dazu geschrieben waren, als eindringlichste seiner Art. Also ruhig als Tipp, aufheben und dann "genießen". Mir war schon teilweise fast schlecht, bei soviel "Erziehung". Aber man kann sich einfach nicht entziehen, weil es so abartig ist und trotzdem sehr mutig ist, so etwas zu schildern. Die anderen Short Cuts lassen einen eh schon schaudern, zu was Menschen fähig sind in ihrer Hingabe und Neigungen!!! Hier kommt der Sadist voll auf seine Kosten. Ein absolut hartes Buch. Und jeder in seinem Kopfkino kann ja schließlich machen was er will! Nur für Erwachsene!!! Wer mal in Richtung unfreiwilliger Sklave gehen möchte, "Entführt" - Die Geschichte einer Abrichtung, 3 Teile von Uli Bendrick kann ich empfehlen. Zwar nicht ganz billig, aber wirklich lesenswert!

Klappentext DIE URMUTTER ALLER SADISTEN ist die EINSAME FANTASIE: Wie deichselst man in den FERIEN eine ENTFÜHRUNG, wie schafft man die DISZIPLINIERUNG von MAHMETS GESCHENK? Bestimmt wird diese ebenso erregend wie SEBASTIANS HOCHZEITSNACHT oder die Zurschaustellung einer Sklavin AN DER AUTOBAHN. Nach solchem Kopfkino kann man regelrecht SCHTIG werden 16 Geschichten zum Träumen Prolog. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. (aus der Story Die Urmutter aller Sadisten): Ah! Stehst mir schon wieder im Weg herum, du blöde Schlampe! Aua! Warum immer mit der Gerte auf die Titten? Es tut mir leid, der Herr hat Auuuu! hat mir befohlen, hier zu stehen Maul halten! Auf Hände und Knie und dann verpiss dich in die Küche, wo du hingehst. Aaaaah nicht schnell genug gewesen Das brennt, oh, wie das brennt! Sie ist ja so gemein! Und lass dir nicht einfallen, mir so schnell noch mal unter die Augen zu kommen! Das hat er mit Absicht getan. Er hat gewusst, dass sie lang vor ihm nach Haus kommen muss und hat mich deshalb hier abgestellt den ganzen Nachmittag Meine Fe tun weh Bin beinahe froh, dass ich jetzt wieder auf den Knien kriechen darf wenigstens bis in die Küche Hallo Se! Bin zu Hause! Fein, mein Held. Wie war dein Tag? Hm wahrscheinlich genau so stressig wie deiner. Hab Kohldampf wie ein Wolf Bist keine Minute zu früh, mein Liebster. Ich hab einen wundervollen kleinen Imbiss für uns vorbereitet. Jaaaaaa, SIE hat vorbereitet dieses Aas! ICH schufte in der Küche, während sie auf dem Sofa herumknotzt und die Beine hochlegt! Oh Gott, ich muss die ganzen Kerzen anzünden schnell die und ihr Faible für Kerzenlicht So, fertig. Ist alles in Ordnung? Gläser, Servietten dann schnell unter den Tisch mit mir, bevor sie hereinkommt und mich sieht. Ich werd mich nie daran gewöhnen, hier zu hocken, nur Beine zu sehen und zuzuhren, wie sie sich unterhalten und miteinander herumturteln. Faszinierend, wie sie es immer wieder schafft, beilufig die Stellung ihrer Fe zu wechseln und mir dabei einen spitzen Schuh in die Rippen zu stoßen. Bis die beiden da oben die ganzen Kstlichkeiten aufgefuttert haben, hab ich mir meist schon ein paar neue blaue Flecken geholt. Ich hasse dieses Weib. Ich hasse sie. Aaaa kstlich! Ich glaub, ich krieg keinen Bissen mehr runter Ja, klar. Gensslich zurcklehnen und der Sklavin dabei einen spitzen Absatz in den Schenkel bohren Sie kann sich darauf verlassen, dass ich keinen Laut von mir gebe Die Freude mach ich ihr nicht Weit du, Schatz, ich genieße sie sehr, diese Abende mit dir ganz allein. Sind nur leider viel zu selten Ob er weiß, dass sie eigentlich mit mir redet? Klar weiß er es. Mit dir ganz allein, mein Schatz Ich bin ja nicht vorhanden, sicher doch. Hock nur hier unter dem Tisch, unsichtbar, unhörbar, und verzehre mich nach dem Schwanz, dem wundervollen Schwanz meines Herrn, nach seinen Händen, nach seinem Lächeln nach irgendeinem Befehl, der mir sagt, dass er mich überhaupt wahrnimmt. Aber er ist ja so verrückt nach dieser Schnalle, dass er mich nicht mal anschaut, wenn sie in der Nähe ist. Ach ja, mein Lieber, worum ich dich noch bitten wollte: Lass doch nicht immer dein bloßes Fickfleisch im Flur herumstehen. Ich mag es einfach nicht, wenn ich mich vor dem Essen schon damit befassen muss. (Sie hat ihrer Freundin den Geliebten ausgespannt und hart gemacht und genießt die Situation in vollen Zügen ..